

Gefängnismuseum Hamburg in der Justizvollzugsanstalt Glasmoor

Anschrift:

Am Glasmoor 99
22851 Norderstedt
Tel.: 0170 35 90 555
E-Mail: klaus@neuenhüsges.de oder
klaus.neuenhüsges@justiz.hamburg.de

Der Museumsbesuch findet einzig im Rahmen von vereinbarten Führungen über die oben angegebenen Kontaktdaten statt.

Der Besuch ist kostenlos.
Je nach Interesse der Besucher werden andere Themen verhandelt. So wird jeder Besuch zu einem individuellen Erlebnis.

Impressum

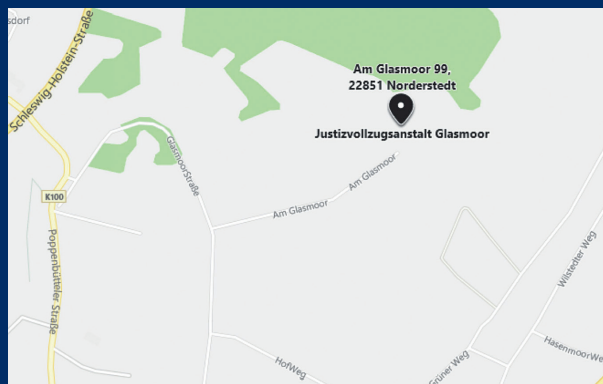
Herausgegeben von der Justizbehörde
Drehbahn 36
20354 Hamburg

Dezember 2019

Für die Inhalte verantwortlich: JVA Glasmoor
Am Glasmoor 99
22851 Norderstedt



So gelangen Sie zum Gefängnis-museum Hamburg:



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn-Haltestelle (U1) Norderstedt Mit-
te Buslinie 493, Richtung Glashütte Markt
Haltestelle: Glasmoorstraße



GEFÄNGNISMUSEUM

HAMBURG

Justizvollzug in Vergangenheit und Gegenwart

Ein Rundgang durch die Geschichte des
Hamburger Vollzuges.

In der Justizvollzugsanstalt Glasmoor

Besuchen Sie das einzigartige Gefängnismuseum des Hamburger Justizvollzuges in der Justizvollzugsanstalt Glasmoor

Das Museum befindet sich im unter Denkmalschutz stehenden Beamtenhaus in der JVA Glasmoor. Das Innenkonzept basiert auf einem Darstellungssystem im Archivstil. Die Designer wurden dafür mit der Auszeichnung in Bronze vom Deutschen Designer Club geehrt.

Auf einer Fläche von über 300 qm spüren Sie förmlich die Geschichte des Justizvollzuges – von der historischen Torfgewinnung bis zur heutigen Zeit.

Das Gefängnismuseum zeigt das Leben hinter Gittern: Erfahren Sie die Geschichten hautnah.

Sie sehen unter anderem Ausstellungsstücke sowie Kuriositäten zu den Themen Drogen und Sicherheit. Es wird eine Vielzahl von Gegenständen gezeigt wie Haschpfeifen, Tätowiergeräte und Waffen, die Gefangene mit Alltagsgegenständen selbst hergestellt haben.



Daneben erwartet Sie eine Sammlung der unterschiedlichsten Hand- und Fußfesseln.



Das Gefängnismuseum ist ein Museum für Jugendliche und Erwachsene, für Schulen und Gruppen aller Art – zum Nachdenken. Es ist ein Informations- und Kommunikationsort und macht Justizvollzug anschaulich, verständlich und vor allem spürbar.

